
PRESSEMITTEILUNG

London, 13. Mai 2024, 6:00 Uhr

Prognose des Platinmarktdéfizits für 2024 auf 476 koz nach oben korrigiert, da schwächeres Angebot von anhaltender Automobil- und Industrienachfrage übertroffen wird

- Das Gesamtplatinangebot in Q1'24 war das zweitniedrigste seit unserer Datenerfassung und auch für das Gesamtjahr 2024 wird ein rekordverdächtiges Tief prognostiziert
- Automobilnachfrage sowohl in Q1'24 als auch in der Prognose für das Gesamtjahr 2024 auf Siebenjahreshoch
- Die Schmucknachfrage stieg in Q1'24 um 5 %, angetrieben von einem Wachstum in Indien von 53 % gegenüber dem Vorjahr
- Die industrielle Nachfrage ging von dem Rekordhoch 2023 zurück, liegt aber dennoch 17 % über dem Durchschnitt vor COVID
- Die Investitionsnachfrage wird 2024 das zweite Jahr in Folge positiv bleiben, unterstützt durch die Barren- und Münznachfrage in China

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – hat heute sein Platinum Quarterly für das erste Quartal 2024 mit einer aktualisierten Prognose für das Gesamtjahr 2024 veröffentlicht.

Die weltweite Platinnachfrage stieg in Q1'24 im Vergleich zum Vorquartal auf 1994 koz, da ein Aufschwung der Schmucknachfrage das stetige Nachfragewachstum im Automobilsektor ergänzte. Unterdessen fiel das Gesamtangebot an Platin mit 1625 koz auf den zweitniedrigsten Stand seit unserer Datenerfassung, da das Angebot im Bergbau und im Recycling weiterhin gering ist. Daraus ergab sich ein Marktdefizit von 369 koz.

Für das Gesamtjahr wird erwartet, dass das Gesamtangebot mit 7111 koz auf dem schwachen Niveau von 2023 verharrt, wobei die Verbesserung des Recyclingangebots (+ 5 %, + 85 koz gegenüber dem Vorjahr) durch den Rückgang des Angebots im Bergbau um 3 % (- 147 koz auf 5468 koz) ausgeglichen wird. Unterdessen wird eine robuste Nachfrage von 7587 koz prognostiziert, woraus sich ein Marktdefizit von 476 koz ergibt. Somit wird für Platin das zweite Jahr infolge ein Defizit verzeichnet.

Der negative Trend beim Recycling wird nachlassen, während die Herausforderungen beim Angebot im Bergbau bestehen bleiben

Das weltweite Recyclingangebot blieb in Q1'24 mit 390 koz auf einem historisch niedrigen Niveau, da sowohl das Automobil- als auch das Industrierecycling schwache Ergebnisse verzeichneten. Für das Gesamtjahr 2024 wird ein Anstieg des weltweiten Recyclingangebots um 5 % auf 1642 koz prognostiziert, da sich das Angebot an verbrauchten Autokatalysatoren zu erholen beginnt. Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die leichte Erholung der Schmucknachfrage in China auch auf das Recyclingangebot auswirken wird, da vermehrt Produktrückverkäufe zur Finanzierung neuer Käufe genutzt werden.

Die veredelte Produktion im Bergbau stieg in Q1'24 gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf 1235 koz, was in erster Linie auf einen Anstieg der südafrikanischen Produktion um 5 % gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen ist. Auch in Simbabwe stieg die Produktion um 5 %, während in Nordamerika das Angebot der veredelten Produktion im Bergbau im Wesentlichen unverändert blieb. Für das Gesamtjahr 2024 wird jedoch ein Rückgang des gesamten Platinangebots um 2 % auf 5468 koz prognostiziert. Das südafrikanische Angebot wird

voraussichtlich um 2 % zurückgehen, da kostenbedingte Infrastrukturstilllegungen die Steigerungen aus einigen Expansionsprojekten ausgleichen, während die russische Produktion aufgrund geplanter Stillstandzeiten und der Auswirkungen der westlichen Sanktionen auf die Geschäftstätigkeit deutlich um 9 % auf ein Mehrjahrzestief sinken dürfte.

Die oberirdischen Lagerbestände werden voraussichtlich das zweite Jahr in Folge sinken, und zwar um weitere 12 % auf 3620 koz, was einem Vierjahrestief entspricht.

Platinnachfrage in der Automobilindustrie verzeichnet in Q1'24 ein Siebenjahreshoch

In Q1'24 stieg die Platinnachfrage im Automobilssektor auf 832 koz und erreichte damit den höchsten Wert seit Q4'17. Dabei profitierte sie von der steigenden Fahrzeugproduktion und einem höheren Anteil an Hybridfahrzeugen. Darüber hinaus wurde die Platinnachfrage durch den verstärkten Einsatz von platinreichen Trimetallkatalysatoren angekurbelt, insbesondere in Nordamerika, wo die Nachfrage im Jahresvergleich um 13 % stieg.

Die Platinnachfrage in der Automobilindustrie wird im Gesamtjahr 2024 voraussichtlich um 2 % auf 3269 koz steigen. Dies ist auf die nachlassende Verbrauchernachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen (BEVs) und das anhaltende Wachstum sowohl bei schweren Nutzfahrzeugen als auch bei Hybridfahrzeugen sowie auf strengere Emissionsvorschriften und einen Anstieg der Substitution von Platin durch Palladium, die dieses Jahr voraussichtlich 742 koz erreichen wird, zurückzuführen.

Steigende Nachfrage nach Platinschmuck mit einem Anstieg der indischen Produktion um 53 %

Die weltweite Nachfrage nach Platinschmuck stieg in Q1'24 um 5 % auf 486 koz, unterstützt durch einen starken Anstieg in Indien und ein Wachstum in den meisten Regionen außer China. Die indische Platinschmuckproduktion verzeichnete einen deutlichen Anstieg um 53 % auf 59 koz, was auf eine Verneunfachung der Exporte in die USA und die Vereinigten Arabischen Emirate, verstärkte Werbung für Männerschmuck und die Eröffnung neuer Geschäfte zurückzuführen ist. Für Europa wird ein Nachfragewachstum von 2 % auf ein Rekordhoch prognostiziert, für Nordamerika wird ein bescheidener Anstieg erwartet, der Hochzeitsmarkt stützt die Nachfrage in Japan und für den schwachen chinesischen Markt wird eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Die weltweite Schmucknachfrage wird den Prognosen zufolge 2024 um 6 % (+109 koz) auf 1978 koz ansteigen, wobei das Wachstum in Indien dem Anstieg der Nachfrage in Europa, Nordamerika und China zusammen entspricht.

Industrielle Nachfrage bleibt 2024 robust

Mit dem Abschluss der Kapazitätserweiterungszyklen in der Glas- und Chemiebranche, die die industrielle Nachfrage im vergangenen Jahr auf ein Rekordhoch getrieben haben, wird für 2024 ein Rückgang der Nachfrage um 15 % erwartet. Dennoch wird sie mit 2242 koz um 17 % über dem Fünfjahresdurchschnitt vor COVID liegen.

Die Chemienachfrage sank in Q1'24 im Vergleich zum Vorjahr um 52 % (-152 koz) und wird 2024 voraussichtlich um 33 % auf den historischen Wert von 529 koz fallen. Auch die Glasnachfrage, die in Q1'24 um 117 % (+95 koz) gestiegen ist, wird im Gesamtjahr 2024 voraussichtlich um 25 % auf 524 koz zurückgehen. Die Nachfrage im medizinischen Sektor (+3 % auf 299 koz) und bei wasserstoffbasierten Anwendungen (+128 % auf 75 koz) wird 2024 voraussichtlich steigen, während die Nachfrage in den Sektoren Erdöl (-1 % auf 156 koz), Elektrotechnik (-1 % auf 88 koz) und sonstige Industriesektoren (0 % auf 571 koz) weitgehend auf dem Niveau von 2023 verharren wird.

2024 wird das zweite Jahr mit positiven Nettoinvestitionen

In Q1'24 sanken die weltweiten Barren- und Münzinvestitionen auf 64 koz, was auf einen starken Rückgang in Japan und Nordamerika im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist, der durch die Zuwächse in Europa und China ausgeglichen wurde. Die Bestände der börsengehandelten Platinfonds stiegen insgesamt um 11 koz auf 3077 koz, wobei die Zuwächse in den westlichen Fonds teilweise durch Rückgänge in Südafrika ausgeglichen wurden.

2024 werden die Nettoinvestitionen in Platin mit 99 koz voraussichtlich das zweite Jahr in Folge positiv bleiben. In Nordamerika liegt die Nachfrage nach Barren und Münzen nach wie vor über dem Niveau vor der Pandemie und dieser Trend wird sich voraussichtlich auch über das Gesamtjahr durchsetzen. Chinas Einzelhandelsinvestitionen in Platin werden den Prognosen zufolge zweistellig auf 60 koz ansteigen, da das Metall im Vergleich zu Gold als unterbewertet wahrgenommen wird. Die Investitionen in Europa werden aufgrund der hohen Zinssätze wahrscheinlich stagnieren. Die Bestände der börsengehandelten Platinfonds werden unterdessen voraussichtlich um 120 koz auf 2946 koz sinken, da die hohen Zinssätze weiterhin von Investitionen in renditeschwache Anlagen abhalten. Die Veränderung der von den Börsen gehaltenen Bestände (Nymex und TOCOM zusammengenommen) wird voraussichtlich um 38 % steigen, wenn auch nur auf 20 koz.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu: „Der Platinmarkt wird im zweiten Jahr in Folge ein erhebliches Defizit aufweisen, was durch die anhaltende Nachfrage- und Angebotsschwäche von Platin inmitten der globalen wirtschaftlichen Herausforderungen unterstrichen wird. Während wir derzeit ein Defizit von 476 koz prognostizieren, sei zu erwähnen, dass eine Revision der Investitionsserien für Barren und Münzen, die auf neuen Feldforschungen und Informationen beruht, bedeuten könnte, dass dieses Defizit möglicherweise noch größer ausfällt. Eine laufende Überprüfung durch Metals Focus, die Organisation, die unsere unabhängigen Daten liefert, hat das starke Wachstum der in China hergestellten und verkauften Platinbarren festgestellt und Barren unter 500 g in unsere veröffentlichten Daten aufgenommen. Obwohl 500-g- und 1-kg-Barren derzeit nicht in den Nachfragedaten enthalten sind, überstieg der Absatz dieser größeren Barren 2023 die Marke von 100 koz und es gibt Anzeichen für ein starkes Wachstum auch in 2024. Die Einbeziehung dieser Anlagebarren in die Nachfragedaten hätte das veröffentlichte Platinmarktdefizit erheblich erhöht.

Die signifikante Nachfrage nach Platin 2024 hängt zu einem großen Teil vom anhaltenden Wachstum der Nachfrage nach Platin in der Automobilindustrie ab. Und dies trotz des prognostizierten Anstiegs bei den batterieelektrischen Fahrzeugen und des Rückgangs der Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren. Die Nachfrage nach Platin wird durch strengere Emissionsvorschriften, die Zunahme von Hybridfahrzeugen mit Verbrennungsmotor und die zunehmende Substitution von Palladium durch Platin gestützt. Es ist wichtig anzumerken, dass sobald Palladium in bestimmten Fahrzeugplattformen durch Platin ersetzt wird, die Nachfrage nach Platin während des siebenjährigen Lebenszyklus der Plattform voraussichtlich konstant bleiben wird, selbst wenn die Platinpreise über einen längeren Zeitraum auf den Palladiumpreis steigen oder diesen übersteigen

Die anhaltenden Herausforderungen stellen unterdessen Abwärtsrisiken für das Angebot dar, die bis ins nächste Jahr hinein andauern werden, nicht zuletzt, weil die Bergbauunternehmen im Begriff sind, ihre Produktionspläne zu überdenken und ihre Betriebe umzustrukturieren, um die negativen Auswirkungen des beträchtlichen Rückgangs des PGM-Korbpreises auf die Rentabilität des Bergbaus zu bewältigen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Auswirkungen der Pläne zur Rationalisierung des Angebots sowohl kurzfristige negative Auswirkungen haben als auch jegliche kurzfristige Reaktion des Angebots auf einen Nachfrageanstieg oder höhere Platinpreise stark einschränken werden. Währenddessen liegt das Recyclingangebot nach wie vor deutlich unter dem historischen Niveau und es bestehen Risiken für eine Verlangsamung des prognostizierten Aufschwungs, die ihn noch länger hinauszögern und die Defizite weiter verstärken könnten.

Und schließlich sehen wir aktuell Anzeichen dafür, dass die Rolle von Platin in der Wasserstoffwirtschaft an Schwung gewinnt. Unsere Prognose für 2024 deutet auf einen deutlichen Anstieg der Nachfrage auf ein bedeutendes Niveau hin. In diesem Jahr werden außerdem über 300 Milliarden US-Dollar an Steueranreizen und Subventionen von verschiedenen Regierungen weltweit bereitgestellt und eingesetzt, was die Nachfrage nach Platin für Wasserstoff weiter ankurbeln könnte. Dieser Trend stößt allmählich auf das Interesse

der Anleger weltweit und bietet ihnen eine Möglichkeit, sich an Anlagen zur globalen Dekarbonisierung zu beteiligen.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2020	2021	2022	2023	2024f	Wachstum 2023e/2022 in %	Wachstum 2024f/2023 in %	Q1 2023	Q4 2023	Q1 2024
ANGEBOT										
Raffination	4,988	6,295	5,520	5,604	5,468	2%	-2%	1,192	1,532	1,235
Südafrika	3,298	4,678	3,915	3,956	3,871	1%	-2%	778	1,143	816
Simbabwe	448	485	480	507	502	6%	-1%	116	133	121
Nordamerika	337	273	263	276	276	5%	0%	71	72	72
Russland	704	652	663	674	616	2%	-9%	180	136	178
Sonstiges	200	206	200	190	203	-5%	7%	48	48	48
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	-84	-93	+43	+11	+0	-1	-100%	+33	-23	+0
Summe Minenangebot	4,904	6,202	5,563	5,615	5,468	1%	-3%	1,226	1,509	1,235
Recycling	1,996	2,108	1,764	1,557	1,642	-12%	5%	400	338	390
Autokatalysator	1,508	1,619	1,323	1,138	1,201	-14%	6%	287	235	275
Schmuck	422	422	372	349	366	-6%	5%	95	85	98
Industrie	66	67	69	71	75	3%	7%	17	18	17
Summe Angebot	6,900	8,309	7,327	7,172	7,111	-2%	-1%	1,626	1,847	1,625
NACHFRAGE										
Automobil	2,274	2,483	2,763	3,211	3,269	16%	2%	810	816	832
Autokatalysator	2,274	2,483	2,763	3,211	3,269	16%	2%	810	816	832
Nicht straÙengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	†	†	†
Schmuck	1,830	1,953	1,899	1,868	1,978	-2%	6%	463	476	486
Industrie	2,100	2,531	2,316	2,626	2,242	13%	-15%	656	737	612
Chemie	633	663	673	786	529	17%	-33%	295	132	142
Erdöl	109	169	193	158	156	-1%	-18%	41	38	39
Elektronik	130	135	106	89	88	-16%	-1%	23	22	22
Glas	473	753	505	701	524	39%	-25%	80	310	175
Medizin	254	265	275	289	299	5%	3%	75	71	78
Wasserstoff Stationär und Sonstiges	28	18	15	33	75	114%	128%	5	13	14
Sonstiges	473	528	548	571	571	4%	0%	137	150	142
Investitionen	1,559	-30	-606	318	99	Nicht zutreffend	-69%	198	-71	64
Änderung in Barren, Münzen	593	349	259	323	199	25%	-38%	128	61	64
Änderung in ETF-Beständen	507	-241	-558	-20	-120	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	40	-116	11
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	458	-139	-307	14	20	Nicht zutreffend	38%	29	-16	-11
Summe Nachfrage	7,763	6,936	6,372	8,023	7,587	26%	-5%	2,128	1,959	1,994
Differenz	-863	1,373	955	-851	-476	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	-502	-112	-369
Oberirdische Bestände	2,619**	3,992	4,947	4,097	3,620	-17%	-12%			

Quelle: Metals Focus 2020–2024

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage nach nicht straÙengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren mit eingeschlossen.

-ENDE-

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:

wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu bedienen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Nachfrage der Anleger nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas

gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC London lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Die Anschrift der Büros des WPIC Shanghai lautet: World Platinum Investment Council, Unit 2301, ICBC Tower, No.8 Yincheng Road, Pudong New District, Shanghai, P.R.China

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin-, Palladium- und Rhodiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Gerichtsbarkeiten verteilt und verfügt über eine Vielzahl von Kontakten in der ganzen Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegumenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Qualitäten von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den letzten fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 78 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 30 % und 44 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilssektors machen im Durchschnitt 32 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 26 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -10 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com